WILLKOMMEN

KREISBRANDINSPEKTION

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



ÜBUNGSPLÄNE LEISTUNGSPRÜFUNG BESICHTIGUNG

KREISBRANDINSPEKTION

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



Der Übungsplan





- Mind. 12 Übungen im Jahr
- Verteilung der Übungspläne (Gemeinde)
- UVV Unterrichte/ Übungen
- Abgabe an den Kreisbrandmeister Pünktlich zum 01.01. !



Kreisbrandinspektion Landkreis Landsberg a. Lech Kreisbrandrat Johann Koller Es sind mindestens 12 Übungen pro Jahr abzuhalten. Art der Übung Datum Uhrzeit Nr. Übungsleiter Gruppe 2: Unfallverhütung Feuerwehr, Fahrzeugkunde 12.03.2018 19.30 Uhr 2 Gruppe 3: Unfallverhütung Feuerwehr, Fahrzeugkunde 14.03.2018 19.30 Uhr 3 Gruppe 1: Unfallverhütung Feuerwehr, Fahrzeugkunde 19.03.2018 19.00 Uhr 4 Gruppe 2: THL Mehrzweckzug, Hebekissen 16.04.2018 19.30 Uhr 5 Gruppe 3: THL Mehrzweckzug, Hebekissen 18.04.2018 19.30 Uhr 6 Gruppe 1: THL Mehrzweckzug, Hebekissen 23.04.2018 19.00 Uhr 7 Gruppe 2: Brandbekämpfung (Lange Schlauchstrecke) 14.05.2018 19.30 Uhr 8 Gruppe 3: Brandbekämpfung (Lange Schlauchstrecke) 16.05.2018 19.30 Uhr 9 Gruppe 1: Brandbekämpfung (Lange Schlauchstrecke) 22.05.2018 19.00 Uhr 10 Gruppe 2: THL Verkehrsunfall, Spreizer-Schere-Hydrozylinder 11.06.2018 19.30 Uhr 13.06.2018 11 Gruppe 3: THL Verkehrsunfall, Spreizer-Schere-Hydrozylinder 19.30 Uhr 12 Gruppe 1: THL Verkehrsunfall, Spreizer-Schere-Hydrozylinder 18.06.2018 19.00 Uhr

Übungsplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Musterstadt

13 Gruppe 2: Brandbekämpfung (Leitern, Überdrucklüfter) 09.07.2018 19.30 Uhr 14 Gruppe 3: Brandbekämpfung (Leitern, Überdrucklüfter) 11.07.2018 19.30 Uhr 15 Gruppe 1: Brandbekämpfung (Leitern, Überdrucklüfter) 16.07.2018 19.00 Uhr 16 Gruppe 2: THL Motorsäge, Beleuchtung, Tauchpumpe 10.09.2018 19.30 Uhr 19.30 Uhr 17 Gruppe 3: THL Motorsäge, Beleuchtung, Tauchpumpe 12.09.2018 18 Gruppe 1: THL Motorsäge, Beleuchtung, Tauchpumpe 17.09.2018 19.00 Uhr 19 Gruppe 2: Hydrantenüberprüfung mit Funkausbildung 08.10.2018 19.30 Uhr 20 Gruppe 3: Hydrantenüberprüfung mit Funkausbildung 10.10.2018 19.30 Uhr

Musterstadt, den 31.12.2017 Datum

Ort





Freiwillige Feuerwehr Apfeldorf



Übungsplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Apfeldorf

Januar

Nummer	Art der Übung	Datum / Uhrzeit
1	Gefahren an der Einsatzstelle, UVV	09.01.18 / 19:30 Uhr
2	Unterweisung Digitalfunk	17.01.18 / 19:30 Uhr

Februar

3	Fahrzeug- und Gerätekunde	06.02.18 / 19:30 Uhr
4	Technische Hilfeleistung	14.02.18 / 19:30 Uhr

März

5	Hydranteninspektion	06.03.18 / 19:30 Uhr
6	Hydranteninspektion	14.03.18 / 19:30 Uhr

April

7	Löschwasserförderung über lange Strecken	03.04.18 / 19:30 Uhr
8	Technische Hilfeleistung	11.04.18 / 19:30 Uhr

Mai

9	Fahrzeug- und Gerätekunde	08.05.18 / 19:30 Uhr		
10	Einsatzstellenbeleuchtung und -absicherung	16.05.18 / 19:30 Uhr		

Juni

11	Brandschutz	05.06.18 / 19:30 Uhr
12	Technische Hilfeleistung	13.06.18 / 19:30 Uhr

Juli

13	Fahrzeug- und Gerätekunde	03.07.18 / 19:30 Uhr
14	Einsatzübung	Termin wird
	_	bekanntgegeben



Monat	Tage	Uhrzeit		Einheit	Thema	Ausbilder	Ausbilder	
	09.01.2018	19:30 Uhr	Z	1. Zug	Objektbegehung			
Januar	16.01.2018	19:30 Uhr	Z	2. Zug	Objektbegehung			
	22.01.2018	19:30 Uhr	Ε	Atemschutz	Innenangriff, takt. Ventilation			
	06.02.2018	19:30 Uhr	Z	1. Zug	Winterschulung ABC Gefahrstoffe			
Februar	13.02.2018	19:30 Uhr	Z	2. Zug	Winterschulung ABC Gefahrstoffe			
i ebiuai	19.02.2018	19:30 Uhr	Ε	Absturzsicherung: I	Jbungen			
	27.02.2018	19:30 Uhr	Ε	Maschinisten	Ausstattung / Einbauten HLF 20			
	06.03.2018	19:30 Uhr	Е	1. Zug	Digitalfunkausbildung			
März	13.03.2018	19:30 Uhr	Е	2. Zug	Digitalfunkausbildung			
IVIAIZ	21.03.2018	19:30 Uhr	Ε	Maschinisten	Fahrausbildung,masch. Zugeinrichtung			
	27.03.2018	19:30 Uhr	Ε	Gruppenführer	Digitalfunk			
	03.04.2018	19:30 Uhr	Ε	1. Zug	Absturzsicherung für die Mannschaft			
April	05.04.2018	20:00 Uhr	U	Generalversammlu	ng im Bürgerheim			
	10.04.2018	19:30 Uhr	Ε	2. Zug	Absturzsicherung für die Mannschaft			
	23.04.2018	19:30 Uhr	Ε	Atemschutz	Stationsausbildung			
	08.05.2018	19:30 Uhr	Ε	1. Zug	Objektübung Brandeinsatz			
Mai	14.05.2018	18:40 Uhr	Ε	Absturzsicherung: I	Übung mit FF Denklingen			
IVICI	15.05.2018	19:30 Uhr	Ε	2. Zug	Objektübung Brandeinsatz			
	29.05.2018	19:30 Uhr	Ε	Maschinisten	Feuerwehrpumpen			
	05.06.2018	19:30 Uhr	Ε	1. Zug	Starkregenereignisse, Pumpen			
Juni	12.06.2018	19:30 Uhr	Ε	2. Zug	Starkregenereignisse, Pumpen			
	26.06.2018	19:30 Uhr	Ε	Gruppenführer	Anfahrübungen			
Juli	20.07.2018	19:30 Uhr	Е	große Einsatzübung	g für alle Aktiven, mit Grillen			
September	18 28.09.18	19:30 Uhr	Ε	Leistungsabzeicher	Löschgruppe			

FFW PFLUGDORF-STADL 01.01.2018

Zug 1 / Gruppe 1											
	Thema	Objekt / Kiga	ABC Gefahrsto.	Digitalfunk	AS für die Mannschaft	Brand- einsatz	Starkreg., Pumpen	Gemeinsa. Übung	THL VU	Gerätschaf- ten	Erstver- sorgung
	Datum	09.01.2018	06.02.2018	06.03.2018	03.04.2018	08.05.2018	05.06.2018	20.07.2018	02.10.2018	06.11.2018	04.12.2018
1	GF: Max Mustermann										
2	Mannschaft										
3	Mannschaft										
4	Mannschaft										
5	Mannschaft										
6	Mannschaft										
7	Mannschaft										
8	Mannschaft										
9	Mannschaft										
10	Mannschaft										
11	Mannschaft										
12	Mannschaft										
13											
14											
15											
16											



Leistungsprüfung



Stu	1 2	3 4 5 6 3 2 Variante:	Stadt-/Landk Gemeinde FF / BF / WF	reis Landsberg am Lech Musterstadt Muster	
F	HL1 HL2	P HL3 HL4 HL5 HL6 Aufbau: □ A □ B	Tag der Abna	ahma <u>13.07.20</u> 18	
		neniederschrift ausfüllen! Ergänzungsteilnehmer Inks a	ußen im Kästch	nen ankreuzen!	
	Funktion	Vor- und Zuname	geb. am	Feuerwehr	Stufe ²
	☐ GF	Georg Huber	07.05.1998	Muster	1
	⊠ MA	Stefan Bauer	15.01.1997	Muster	
lle III		Paul Huber	14.02.1996	Muster	2
i Variar		Fritz Schneider	13.03.1995	Muster	3
AT-Träger bei Variante III		Josef Sepp	12.04.1994	Muster	4
AT-Tr		Ralf Bauer	11.05.1993	Muster Feuerwehr_Row_5	3
		Christoph Kalt	10.06.1992	Muster	4
		Thomas Groß	09.07.1992	Muster	3
	\boxtimes	Horst Klein	08.06.1991	Muster	
-	Ausbildung Atemschut	stehender Angaben sworaussetzungen sind erfüllt zabuglichkeit nach G 26.3 (für die Variar besitzt Fahrerlaubnis für die betreffen e	nte III) de Fahr-	raussetzungen bei sämtlichen Teilnehmern erfüllt in der stellen de	
	obotzul?	igo Fohlomunidos		Errochnoto Ilišehetzeita 400	Cale
		ige Fehlerpunkte: . 25 Punkte Stufe HL 1: 25	Punkte Erz	Errechnete Höchstzeit: 190 zielte Zeit bei der Einsatzübung:	
ab		. 40 Punkte ab Stufe HL 2: 40		Fehlerpunkte:	
		fung bestanden / nicht bestanden:			

Schiedsrichter 2

Zeitnehmer

Schiedsrichter 1

Anzahl der abzulegenden Stufen eintragen
 Abzulegende Stufe eintragen

Formular drucke	en
-----------------	----

An das Landratsamt (Kreiskas	Gruppe Nr se)	. 1	Mustersta	<u>dt</u> , den <u>13.07.2018</u> .				
86896 Landsberg a	Lech							
Ablegung der Leistung	sprüfung Stufe <u>1,2,3,4</u>							
Nachweis: Teilnehmer der Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr <u>Muster</u>								
Tailnahmar	Ver- und Zuname	Cob Datum	Wohnort	Empfangsbestä-				

Teilnehmer	Vor- und Zuname	Geb. Datum	Wohnort	Empfangsbestä- tigung für die Gebühr von 5,00 €
Gruppenführer	Georg Huber	07.05.1998	Muster	
Maschinist				
Melder	Paul Huber	14.02.1996	Muster	
ATF	Fritz Schneider	13.03.1995	Muster	
АТМ	Josef Sepp	12.04.1994	Muster	
WTF	Ralf Bauer	11.05.1993	Muster	
WTM	Christoph Kalt	10.06.1992	Muster	
STF	Thomas Groß	09.07.1992	Muster	
STM				

Als Schiedsrichter waren tätig:

Schiedsrichter 1		
Schiedsrichter 2		
Zeitnehmer		



Leistungsprüfung

Die Gruppe im Löscheinsatz

	INI
Stadt-/Landkreis	Landsberg am Lech
Gemeinde	Musterstadt
FE / BE / WE	Muster
Tag der Abnahme	13.07.2018
ray dei Abitatitie	

Bewertungsblatt Schiedsrichter 1

(Ausgabe 2013)	
	Fehlerpunkte
Vor der Einsatzübung	
Mindestschutzausrüstung gemäß der Richtlinie nicht vollständig, je Ausrüstungsteil	2 =
Ab Stufe 2: Testfragen für den Gruppenführer – Bei falschen oder fehlenden Antworten einer Frage gilt die ganze Frage als falsch beantwortet = 1 Fehlerpunkt	=
Knoten und Stiche, je falsch oder nicht in Sollzeit angelegter Knoten	
Für die Stufe 3: Gerätekunde, je falsche Antwort	
Für die Stufe 4: Erste Hilfe, je falsche Antwort	
Für die Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen, je falsche Antwort	1 =
Für die Stufe 6: Testfragen für die Mannschaft – Bei falschen oder fehlenden Antworten einer Frage gilt die ganze Frage als falsch beantwortet = 1 Fehlerpunkt	=
Falscher oder unvollständiger Einsatzbefehl des Gruppenführers	10 =
Während der Einsatzübung	
Maschinist sichert das Fahrzeug nicht ab (Fahrlicht, blaues Blinklicht, Warnblinkanlage, falls vorhanden: Umfeldbeleuchtung, Heckwarneinrichtung)	5 =
Fahrzeugmotor nicht vom Fahrersitz aus gestartet	5 =
Abspringen vom Fahrzeug, je Fall	2 =
Türen und Fenster vom Mannschaftsraum nicht geschlossen	2 =
Höchstdruck 10 bar überschritten	2 =
WTF bzw. ATF unterlässt Kommando "Wasser marsch!" an Maschinisten	5 =
Vorzeitiges Öffnen des Druckausganges durch den Maschinisten	10 =
Unnötiges Sprechen beim Aufbau	2 =
Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in Richtlinie festgelegt, je Fall	10 =
¹ Blindkupplungen der nicht benutzten Druckabgänge nicht abgenommen, je Blindkupplung	5 =
Motor innerhalb der Sollzeit bzw. während der Einsatzübung nicht in Betrieb genommen	41 =
WT unterlässt Spülen des Hydranten	5 =
Einschübe/Halterung/Türen nach der Entnahme der Geräte nicht eingeschoben/geschlossen, je Fall	2 =
Bei der Verkehrsabsicherung werden nicht die in der Richtlinie angegebenen Geräte verwendet bzw. es fehlen Geräte, je Gerät	2 =
Wamleuchten nicht funktionstüchtig bzw. nicht funktionsgerecht aufgestellt, je Gerät	2 =
Übertrag	



Leistungsprüfung

Die Gruppe im Löscheinsatz

	Nr.: 1
Stadt-/Landkreis	Landsberg am Lech
Gemeinde	Musterstadt
FF / BF / WF	Muster
Tag der Abnahme	13.07.2018

Bewertungsblatt Schiedsrichter 2

(Ausgabe 2013)	
	Fehlerpunkte
Vor der Einsatzübung	
Fahrzeug nicht in sauberem Zustand	2 =
Falsche Aufstellung der Mannschaft	2 =
Geräte nicht in den vorgesehenen Halterungen bzw. nicht gesichert, je Fall	2 =
Während der Einsatzübung	
Falscher Befehl des GF bei Vornahme der Rohre, je Fall	5 =
Unterlassen oder unvollständige Wiederholung des Befehls durch TF, je Fall	2 =
Verteiler wird nicht vom AT gesetzt	10 =
Verteiler/B-Schlauch wird nicht mit zwei Feuerwehrdienstleistenden gekuppelt	5 =
C-Leitung wird nicht vom Verteiler zum Einsatzziel verlegt, je Fall	5 =
C-Schläuche laufen von der Haspel nicht von unten ab, je Fall	2 =
GF erteilt den Befehl zur Vomahme des Strahlrohres, ehe sich der Trupp am Verteiler einsatzbereit gemeldet hat, je Fall	5 =
Unterlassen des Kommandos "1., 2 bzw. 3. Rohr Wasser marsch!" durch den TF oder Erteilen des Kommandos, bevor Strahlrohr angekuppelt, je Fall	. 5 =
GF unterlässt Befehl "Melder übernimmt Verteiler!"	5 =
Trupp verlässt Standort vor Wiederholung des vollständigen Befehls, je Trupp	2 =
Öffnen des Schiebers am Verteiler, bevor der Truppführer das Kommando " Rohr Wasser marsch!" gibt, je Fall	5 =
Unnötiges Sprechen beim Aufbau	2 =
Trupp unterlässt sofortiges Schließen des Strahlrohres nach Erreichen des Löschzieles, je Fall	10 =
Rückmeldung an GF "Befehl ausgeführtt" vom TF nicht gegeben oder gegeben, bevor das Löschziel erreicht ist, je Fall	5 =
Falscher Eimer von der Unterlage gespritzt, je Fall	10 =
Überschreiten der Markierungslinien durch die Trupps, je Trupp	10 =
Löschziel nicht erreicht	41 =
Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in der Richtlinie festgelegt	5 =
Übertrag	



Jugendleistungsprüfung

Stadt- / Kreisbrandrat

Abnahmeniederschrift (Ausgabe 2010) Bitte leserlich ausfüllen!	Stadt-/Landkreis Tag der Abnahme Ort der Abnahme		
Teilnehmer			
Nr. Vor- und Zuname	geb. am	Freiwillige Feuerwehr	Bestanden Ja / Nein Ja Nein Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein
			Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein Ja Nein Nein Nein Nein
Die Richtigkeit vorstehender Angaben bestätigt: Die Teilinehmer, welche die Leistungsprüfung bestand	den haben, wurden	Komm. Komm. mit dem Jugendleistungsabzeiche	

Schiedsrichter 1



Jugendleistungsprüfung Teilnehmer/Fehlerpunkte Bewertungsblatt Einzelübungen Falsches Anlegen oder Nichtanlegen des Mastwurfs..... Fehlen des freien Endes bzw. Ende nicht mindestens 3 m lang Sollzeitüberschreitung (11 - 15 Sek.)......je Sek. 2. Nicht Befestigen oder falsches Befestigen der Feuerwehrleine Falsches oder zu lockeres Anlegen des Brustbundes...... Vergessen des Spierenstiches zur Sicherung Sollzeitüberschreitung (41 - 50 Sek.) ie Sek. 1 = C-Schlauch überrollt Begrenzungslinie C-Schlauch erreicht nicht 4 Meter Markierung Sollzeitüberschreitung (16 - 20 Sek.)......je Sek. 1 = 5. Verfehlen des Ziels Ende der Feuerwehrleine nicht in der Hand behalten Truppübungen Strahlrohr nicht geöffnet, fehlende Schlauchreserve......je Überschreiten der Grenzlinie...... Pumpbeginn vor Kommando "Wasser marsch!"..... Sollzeitüberschreitung (38 - 45 Sek.)......je Sek. 1 = Sollzeitüberschreitung (56 - 90 Sek.).....je Sek. 1 = Theoretische Prüfung Sollzeitüberschreitung (6 - 10 Min.) ie Min. 1 = Gesamtzahl: = Fehlerpunkte: Leistungsprüfung bestanden 36 - 50 Fehlerpunkte: Leistungsprüfung kann am gleichen Tag wiederholt werden 51 und mehr Fehlerpunkte: Leistungsprüfung nicht bestanden Schiedsrichter 1 Schiedsricher 2





http://www.sfs-w.de/lehr-undlernmittel/leistungspruefungen.html

https://www.kfv-landsberg.net



Besichtigungsprotokoll





Landkreis Landsberg am Lech Der Kreisbrandrat



Besichtigungsprotokoll
(Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehren nach Art. 19 (1) Bav/FwG i. V. m. § 12(2) AVBav/FwG)

	Feuerwehr	Gem	einde/Ma	arkt/Stadt	Landkreis
	Besichtigung am	Letzt	e Besich	tigung	
2.	<u>Teilnehmer</u>				
	☐ Kreisbrandrat	□в	ürgermei	ster	☐ Kommandant
	☐ Kreisbrandinspektor	□G	erätewar	t	☐ Stv. Kommandant
	☐ Kreisbrandmeister	□м	aschinis	t	□ Jugendwart
	☐ sonstige	☐ Af	temschu	tzbeauftragte	er 🗖 Funksachbearbeiter
	Mannechaffeetärke jet augrai	chand	nicht o	uereichend	П
	Mannschaftsstärke ist ausrei (unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen:				
4.	(unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen:	rke -3-fac	the Fahr	zeugbesetzu	ng)
1.	(unter Beachtung der Sollstä	rke -3-fac	r jeden F	zeugbesetzu	enstleistenden)
1.	(unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen: Persönliche Schutzausrüst	rke -3-fac	r jeden F	zeugbesetzu Feuerwehrdie	ng)
ı.	(unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen: Persönliche Schutzausrüst Fw- Schutzanzug	tung (fü	r jeden F □ ja □ ja	zeugbesetzu	enstleistenden) Anzahl ergänzen ergänzen ergänzen
1.	(unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen: Persönliche Schutzausrüst Fw- Schutzanzug Feuerwehrhelm mit Nackenk	tung (fü eder ummi)	r jeden F iga iga iga iga iga	euerwehrdie	enstleistenden) Anzahl ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen
ı.	(unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen: Persönliche Schutzausrüst Fw- Schutzanzug Feuerwehrhelm mit Nackenke Feuerwehrstiefel (Leder o. G	tung (fü eder ummi)	r jeden F ja ja ja ja	euerwehrdie	ng) enstleistenden) Anzahl □ ergänzen
1.	unter Beachtung der Sollstä Bemerkungen: Persönliche Schutzausrüst Fw- Schutzanzug Feuerwehrhelm mit Nackenke Feuerwehrstiefel (Leder o. G Feuerwehr- Schutzhandschu	tung (fü eder ummi) he	r jeden F ja ja ja ja ja ja	euerwehrdie	enstleistenden) Anzahl ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen ergänzen



<u>Dienstbetrieb</u>					
Anwesenheitsliste bei Übu Ausbildungsplan/Dienstpla Dienstplan wird der Geme Feuerwehr-Grundausbildu Ein Jugendwart ist	n vorhanden inde vorgelegt	□ja □ja □ja □ja □bestellt	□nein □nein □nein □nein		n □nichte
Einsatzpläne f. gefährdete Anzahl der erstellten Einsa		□ja	□nein		□nicht e
Einsatzpläne werden rege Objektbeschreibungen von	lmäßig überprüft	□ja □ja	□nein □nein		hl:
Für folgende Objekte sollt	e erstellt werden:				
a) Objektbeschreibung:					
b) Einsatzplan:					
Romorkungon:					
Bemerkungen: Ausbildung					
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant		ı. Verbänden	Leiter I	FW	
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant					
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant		r. Verbänden □ausreiche □ausreiche	end	□ergänzen	
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant Atemschutzgeräteträger	Anzahl	□ausreiche	end end		
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant Atemschutzgeräteträger Maschinisten Techn. Hilfeleistung	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	□ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche	end end end	□ergänzen □ergänzen □ergänzen	
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant Atemschutzgeräteträger Maschinisten Techn. Hilfeleistung Gerätewart Wird angebotene Standor	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Mausbildung (MTA, Ma, sbildung wird durchget	□ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche in AGT) angenor	end end end	□ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen	
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant Atemschutzgeräteträger Maschinisten Techn. Hilfeleistung Gerätewart Wird angebotene Standor Allgemeine Erste-Hilfe-Au	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Mausbildung (MTA, Ma, sbildung wird durchget	□ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche in AGT) angenor	end end end	□ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen	
Ausbildung Lehrgänge: 1. Kommandant Stv. Kommandant Atemschutzgeräteträger Maschinisten Techn. Hilfeleistung Gerätewart Wird angebotene Standor Allgemeine Erste-Hilfe-Au	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Mausbildung (MTA, Ma, sbildung wird durchget	□ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche □ausreiche in AGT) angenor	end end end	□ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen □ergänzen	



	Leistungsprüft	ıng							
	Wurde in den letzter	n 3 Jahren L	eistungsprüfu	ungen d	urch	geführt?			
	a) Leistungsprüfung	Löschangrif	f	□ja		nein			
	b) Leistungsprüfung	THL		□ja		nein			
	c) Jugendleistungsp	rüfung		□ja		nein			
	8. Fahrzeuge und	l Gerät_(Fal	ls Platz nicht	ausreio	:ht, w	eitere Ang	aben auf Bei	iblatt)	
Nr.	Fahrzeug- bzw.	Baujahr				Betriebsstd.			
1	Anhänger-Typ / TS	Daujani	Mt. / Jahr	km/S		Mt. / Jahr	km / Std.	Mt. / Jahr	km / Std
2									
3									
4									
5									
6									
7									
Au Ma Fal Pro Mä	srüstung anhand beili w. ergänzen srüstung ordnungsgei ischinistenheft wird or hrtenbuch wird ordnur befahrten (14 tägig m ringel des letzten Tech	mäß in den f dnungsgem ngsgemäß g nind. 30 km) in. Prüfdiens	Fahrzeugen u äß geführt eführt tes behoben	untergel			□er □ja □ja □ja □ja		Inein Inein Inein Inein Inein
Da	tum des letzten Prüfd	ienstes (TPI	0):						
Fal Orl Ha Ful Scl	sätzliche Ausrüstung: hrzeugfunkgeräte (Fe tsfeste Funkanlage ndsprechfunkgeräte nkmeldeempfänger haummittel bindemittel					(TMO/D	MO) Stück MO) Stück MO) Stück		
Gra	anulat				□j		□nein		
Ölä	absorber (Vlies, Schlei	er, Tücher)				a	□nein		
So	nderschutzkleidung		Stück			Art:			
Ве	merkungen:								



9.	Atemschutz			
	Der Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz (Preßluf	ftatme	·Γ)	
	ist sichergestellt durch 🗆 die Ortsfeuerwehr		□durch and	ere Feuerwehren
	Ein Verantwortlicher für den Atemschutz ist bestellt		□ja	□nein
	Regelmäßige Untersuchung der Atemschutzgeräteträger n			□nein
	Die Wiederholungsübungen nach FwDV 7 werden in anerk	annte		□nein
	Atemschutz- Ausbildungsstätte durchgeführt Wartungsvertrag besteht mit zentr. Atemschutzwerkstatt		□ja □ia	□nein
	Die Atemschutzmaske gehört zur persönlichen Ausrüstung	des 1		□nein
	Anzahl der aktiven Atemschutz-Geräteträger:	Пошо	reichend	□nicht ausreiche
	· —		reichend	□nicht ausreiche
			reichend	□nicht ausreiche
			Ciciona	
	Bemerkungen:			
0.	<u>Schlauchmaterial</u>			
	(Hipwoia: Dia Ortofouanuahr callta iadas Ohiakt im Raraish	dora	occhlossonon	Ortobohouung von
	(Hinweis: Die Ortsfeuerwehr sollte jedes Objekt im Bereich der jeweils nächstgelegenen Wasserentnahmestelle ohne i			
	don jornalia nadnatiga aganan madaan analah madaan anna			relation Relations,
	Ausreichende Anzahl an Schläuchen vorhanden:		□ja	□nein
	Schlauchpflege:			
	Schlauchwaschgelegenheit		□vorhanden	□fehlt
	Schlauchtrocknung (Schrägtrocknung Vollturm/Halbturm)		□vorhanden	
	Pflegevertrag abgeschlossen (m. Gemeinde	١	□ia	□nein
	Vorhandene Schlauchpflege ist ausreichend		□ja □ia	□nein
	Schlauchkartei ordnungsgemäß geführt		□ja □ja	□nein
	Ochiadaniaria oranangaganiaa garania		□ jα	
	Bemerkungen:			
14	Corëtonriifung und Unfollverhiitung			
п.	Geräteprüfung und Unfallverhütung			
	Geräte werden ausreichend geprüft		□ja	□nein
	Prüfkarteien werden ordnungsgemäß geführt		□ja	□nein
	Die Geräteprüfung erfolgt durch		□hauptamtlid	chen Gerätewart
			□ehrenamtli	chen Gerätewart
	Unfallverhütungsvorschrift liegt aus		□ja	□nein
			□ja	



12. <u>Feuerwehrgerätehaus</u> (vgl. "Feuerwehrtechnische Plan	ungsempfehlungen für de	n Bau von Feuerw	ehrgerätehäusern")
Standort (Ort, Straße, Hausnumme	er)		
Torgrößen ausreichend Beleuchtung außen und innen aus Nebenräume ausreichend Heizung ausreichend Schulungsraum Treibstofflagerraum Baulicher Zustand des Gerätehaus Zugang im Alarmfall geregelt Abstellplätze für Privat- PKW ausn Fahrzeughalle Dieselruß Entsorgu Fahrzeughalle und Umkleideraum	□ja □ja □ja □vorhanden □andere □vorhanden □andere ses ausreichend □ja eichend □ja ng □ja		Fax nein nein nein fehit fehit nein nein nein
Bemerkungen:			
13. Löschwasserversorgung			
Vorhanden sind ☐Hydranter	en für den Einsatzbereich sreichend	Anzal Anzal Dja Dja	hl: hl: nein nein nein
Bemerkungen:			
14. Alarmierung			
Die Alarmierung erfolgt über □Sir	ene, über Funk auszulöse lle Alarmierung (FME) Anz		
Bestehende Alarmierung ausreich	end \Box	lja □nei	in
Notwendige Objektalarmpläne:			

Bemerkungen:



15. Einsatzübung bei der Besichtigung

Eine Einsatzübung wurde im Rahmen der Feuerwehrbesichtigung nicht durchgeführt. Übungsbeobachtungen durch die besonderen Feuerwehr-Führungsdienstgrade erfolgen jährlich im Rahmen der Frühjahrsübungswoche und der Brandschutzwoche sowie bei Einzelübungen der Feuerwehr an besonderen Objekten.

16. Gesamtbewertung bei der Besichti	gung	
Organisation der Feuerwehr ist	□ausreichend	□nicht ausreichend
Ausrüstung der Feuerwehr ist	□ausreichend	□nicht ausreichend
Ausbildung der Feuerwehr ist	□ausreichend	□nicht ausreichend
Bemerkungen:		
		_
17. Folgende Maßnahmen sind dringend		
-		
-		
18. Sonstige Feststellungen oder Anmerkungen, Besonderheiten		
-		
Ort, Datum		(Kreisbrandinspektion)
Abdruck des Besichtigungsprotokolls haben erhalten:		
□Kommandant □Gemeinde □Kreisverwaltungsbehörde	□KBR □KBI □Regierung von OBB	□квм



Vielen Dank

KREISBRANDINSPEKTION

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH

